

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918
12 (1898)**

89 (17.4.1898)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-250168](#)

Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes. Nebst der illustrierten Sonntagsbeilage: „Neue Welt“.

Norddeutsches Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und feierlichen Feiertagen. — Abonnementpreis pro Monat (infl. Bringerlohn) 20 Pf., bei Goldabholung 60 Pf.; durch die Post bezogen (Postleitzahl 5382) vierzehntäglich 2,10 Pf.; für 2 Monate 1,40 Pf.; monatlich 70 Pf. extra. Bestellgeld.

Redaktion und Expedition:
Baut, Neue Wilhelmshavener Straße 38.
Telephon-Ausfahrt Nr. 58.

Inserate werden die fünfgespaltenen Corpusecken oder deren Raum mit 10 Pf. berechnet; bei Wiederholungen entsprechenden Rabatt. Schwerter mit 10 Pf. berechnet; bei Wiederholungen entsprechenden Rabatt. Sonntags-Sag nach höherem Tarif. — Inserate für die laufende Nummer müssen bis spätestens 12 Uhr Mittags in der Expedition aufgegeben sein. Frühere Inserate werden früher erledigt.

Nr. 89.

Baut, Sonntag den 17. April 1898.

12. Jahrgang.

Zur politischen Lage.

Die Politik lehrt sich nicht an Feiertage, für sie gilt nicht einmal das Gesetz der Sonntagsruhe. Der amerikanisch-spanische Konflikt ist noch nicht beigelegt. Da den Oberkriegsrat Präsident McKinley den lang erwarteten Botschaft dem Kongress zugehen lassen, aber der Friede ist durch diese Botschaft durchaus noch nicht gesichert. Amerika nimmt sich das Recht in Anspruch, in die spanischen Handel einzugreifen und das bedroht unter Umständen nicht weiter als Krieg mit Spanien. Vorläufig ist es wenigstens zu einem Waffenstillstand gekommen, wie es heißt, um die Annahme eines Friedensvertrages zu erleichtern. Aber viel darf man auf die beiderseitigen Friedensversicherungen nicht geben. Es bleibt blind sein, wollte man sich gegen die starke Strömung, die auch in Amerika für den Krieg vorhanden ist, verschließen. Es geht sich hier wieder einmal, daß unter der Herrschaft des Kapitalismus, mag er nun in Monarchien oder Republiken sein, Machtwechsel schwingen, mögen sich die Staaten auch christlich oder die allerchristlichsten nennen, der Völkerfrieden in keiner Weise gesichert ist. Das wird erst nach Bekämpfung des Kapitalismus in der neuen sozialistischen Gesellschaft der Fall sein.

Auch in Frankreich ist das herrschende System während der Feiertage nicht unbestritten gewesen. In den nächsten Tagen wird Frankreich eine neue Ausgabe des Zoloprotesses erleben. Am ersten Feiertag hat Emile Zola die neue Anlage, die jetzt von dem Kriegsgericht gegen Ehrhard ausgetragen, aufgestellt erhalten. Es war die Gefahr im Versteck, Zolas Anklageartikel werde sonst der Verjährung verfallen. Das sollte man verhindern, denn dem Militarismus muß Benignität werden, denn die große Masse könnte sonst an dieser vornehmsten Institution des modernen Kapitalismusfeindes irre werden. Wohlweislich hat man die Anklage aber jetzt noch mehr als beim ersten Prozeß beschönigt. Immerhin ist nur der Sohn Zolas, daß das Kriegsgericht den Angeklagten Ehrhard „auf Freiheit“ freigesprochen habe. Das aus den Prozeß Dreyfus begünstigten Säge des Sozialen Kreises sind diesmal nicht mit zur Anklage gestellt. Was im ersten Prozeß unter offensichtlicher Beugung des Rechts bewerkstelligt wurde: die Eliminierung der Affäre Dreyfus, soll jetzt mit einem Schein von Recht ausgeprochen werden. Dass Zola wieder verwurzelt werden wird, ist bei der Zusammenfügung eines Geschworenengerichts in Versailles ohne Frage. Versailles lebt vom Militär, es wimmelt dort von pen-

fonierte Offizieren, die Bevölkerung ist dort so militärisch, wie es sich die Militärschranzen nur wünschen können. Das Volk ist gegen Zola ausgenegelt, es glaubt an den Berath des Hauptmanns Dreyfus und die antisemitischen oder reaktionären Agitatoren suchen die Affäre Dreyfus in dem eben bevorstehenden Wahlkampf für ihre Zwecke weidlich auszubeuten. Ganz Unrecht haben diejenigen vielleicht nicht, welche die ganze Aufbauschrift der Prozeß auch für einen von der französischen Regierung inszenierten Wahlgewinn halten. Dass der Wahlkampf in Frankreich ein sehr leidenschaftlicher werden wird, daran zweifelt Niemand. Von dieser Leidenschaftlichkeit hat man bei uns gar nicht die rechtliche Vorstellung, solchen Leidenschaftsausbrüchen der Fall der deutsche Volkscharakter abholen.

Trotzdem wird auch unser Wahlkampf alle bisherigen an Heftigkeit übertriften. Die Parteien werden diesmal ihre Kräfte aus Neuerung anspannen suchen. Herr v. d. Röde bleibt uns zum doch, wie es scheint, als Wahlkampf erhalten. Wenigstens versichert die offizielle „Nord. Algem. Zeit.“, daß weder der Minister des Innern noch der Kultusminister Herr Bosse an den Rücktritt denken. Schade, wir hatten uns schon mit einem neuen Ministerium Putzler in Gedanken vertraut gemacht und nun ist es wieder nichts. Herr v. d. Röde hat sich während der Feiertage so erholt, daß er auf seinem Stolz bleibt. Hoffentlich werden ihn die in Frankamerikaner beobachteten Praktiken während der Wahlkampf nicht all zu oft und nicht zu sehr in Schreden verziehen. Wir würden es bekauern, wenn kein ministerielles Allgemeinbefinden darunter litt.

Der Wahlkampf hat begonnen. Von allen Parteien partet es die Sozialdemokratie auf dem Wahlfelde erüberspielen. Der Ostermontag brachte das Manifest der sozialdemokratischen Fraktion. Die gegnerischen Blätter konstatieren diese Fertigkeit unserer Partei mit sauerlauer Miene, bekräftigen aber in nach ihrem Parteidoktrin den Wahlkampf mehr oder weniger. Schwer war es gewiß, gegen ihr irgend welche sachliche Einwendungen zu erheben. Aber die Feiertagsmühne hat ihnen doch dazu verholfen, alle Schwächen des Aufrufs aufzudünken zu machen. So haben sie fast alle herausgefunden, daß er zu lang geraden sei. Und wenn es Schuld der Sozialdemokratie wäre, daß die Jäger und Pfeiffer, die Ausbeuter der Volkszentren, ein so langes Sündenregister ihr Eigen nennen, als wenn es Schuld der Sozialdemokratie wäre, daß die Begehrlichkeit der Agrarier so groß, daß Auf-

treten der Großindustriellen so frech ist, daß ganze Bände darüber geschrieben werden müßten, um Alles ins rechte Licht zu stellen. Zum zweiten haben die Gegner den Aufruf ausgewiesen, daß zu wenig vom „Zukunftsstaat“ die Rede darin sei. Daß die Sozialdemokratie sich den Zukunftsstaat vorstellt, das hat sie in ihrem Programm ausgedrückt. Dies Programm bildet auch die Grundlage für den Wahlkampf, in dem natürlich die Fragen der praktischen Politik in den Vordergrund gestellt werden müssen. Zugemt seien wir in jedem Aufruf, den wir den Jungen oder den Kapitalismus abringen, einen wertvollen Ertrag für den Anbau des Zukunftsstaats. Unsere Gegner können sich beruhigen. Wir sind mit dem Aufruf zufrieden. Er wird uns zum Siege führen.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

Die Essentialität eines demokratisch-sozialdemokratischen Kartells folgert der national-liberale „Hannoverscher Courier“ aus dem Wahlmanifest der sozialdemokratischen Fraktion. Das Blatt schreibt: „Es werden nicht mehr alle Richtungsdemokratien als eine „reactionäre Massen“ zusammengezogen, sondern durch einen besonderen Bortos gegen die Reaktion wird die Theorie vom „kleineren Leben“ aufrechterhalten und die Unterstützung der linsenliberalen Parteien bei den Wahlen vorbereitet. Das ist das einzige interessante Moment in dem ganzen Aufruf. Vielleicht ist durch diese Rücknahme auch die Reuerung verdeckt, daß die Wähler nicht nur an die Pflichten gegen sich selbst und die Menschheit, sondern auch gegen das Vaterland“ erinnert werden, was in einem Manifest der internationalen Sozialdemokratie wie einer „Emanzipation“ (!!) annimmt. Wir haben gegen die Folgerung, daß bürgerliche Demokraten und Sozialdemokratien bei den Wahlen gemeinsame Sache gegen die Macht der Reaktion machen könnten, durchaus nichts einzumenden. Es entspricht diese Folgerung durchaus den Erwägungen, die der letzte Parteidoktrin der Sozialdemokratie angestellt und in einer Resolution festgelegt hat. Danach sind die Parteidoktrinen gebalten, im Falle einer engeren Wahl in einem Wahlkreis, bei welcher der Kandidat der Partei nicht in Frage kommt, denjenigen Kandidaten einer bürgerlichen Partei ihre Stimme zu geben, der sich verhält, in Fällen ihrer Wahl für bestimmte Forderungen im Reichstag einzutreten. Die alberne Bewertung der „Entgleisung“ glauben wir frötilos vorführen zu können. Das nationalliberale Blatt meint dann noch: „Für

alle nicht sozialdemokratischen Parteien, sowohl sie nicht etwa wie die Schmiedegegnern des „Volksstaat“ danach geheißen, Schuler an Schuler mit den Sozialdemokratien in den Wahlkampf zu ziehen, muß der sozialdemokratische Aufruf eine neue Mahnung sein, nicht ihre Differenzen in den Vordergrund zu stellen und eigentlich auf ihrem Schein zu betonen, sondern sich zu erkennen, daß es auch für sie gemeinsame Ziele zu erstreben giebt.“

Dr. Max Hirsch hat erklärt, die ihm im Reichstagswahlkreis Elsen vom kreisfreien Volksverein angestragte Kandidatur aus triftigen Gründen ablehnen zu müssen.

Als Beispiel für die ambulante Gerichtsbarkeit der Prese kann ein Prozeß dienen, der am 15. April vor der Strafkammer in Elsen wegen eines Konflikts mit Polizeibeamten gegen vier Redakteure vom „Niedersächsischen Anzeiger“ in Glogau, von der „Posener Zeitung“, von der „Berliner Abendpost“ und vom „Elsterer Anzeiger“ vor Verhandlung gelangt.

Chronik der Kaiserbeleidigungssachen. Wegen Kaiserbeleidigung wurde am Mittwoch Genosse Weißmann als Redakteur des „Volksblattes“ in Galle zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt. Es handelte sich um eine Notiz über den Orden mit dem apfelsinengelben Bande, in der eine Beleidigung des Kaisers erblitten wurde. Beantragt waren jedoch Monate.

Belgien.

Brüssel, 14. April. In der gestrigen Sitzung des Senats wurde vom Senator Simon ein Antrag eingebracht, die deutsche Sprache als dritte Landessprache in Belgien einzuführen und ihr den gleichen Platz in den öffentlichen Altklassräumen, wie der französischen und wallonischen Sprache.

Holland.

Amsterdam, 13. April. Domela Nieuwenhuis ist aus dem Sozialistbund und aus der Redaktion des „Recht voor Allen“, das er zwanzig Jahre lang redigierte, ausgetreten. Er hat jetzt ein zweimal wöchentlich erscheinendes Blatt gegründet, „De Vrye Sozialist“ (Der freie Sozialist) genannt, das wohl bald die meisten Abonnenten des „Recht voor Allen“ zu sich gezogen haben wird. Dieses letzte Blatt erscheint jetzt als Organ des Sozialistbundes wöchentlich zwei Mal statt wöchentlich drei Mal unter Redaktion von Hermann, Bergmeier u. a. Die aus dem Sozialistbund getretenen „revolutionären“ Elemente haben sich jetzt allgemein mit den öffentlichen Anarchisten vereinigt zu lokalen „Freien

Stevens Werft.

Roman von Anton v. Verfaill.

(15. Fortsetzung.) — (Kasperus verboten.)

„Weil er Jette jetzt glaubte für die Nachricht, nicht wahr? Und da wußt ich gerade hereinfallen — Pech! Aber ich lebe nun einmal, mußt schon entschuldigen, ich konnte ja nicht wissen, wie alles steht, und daß es gerade so steht. Jürgens war der Letzte, an den ich dachte. Ich erfuhr es erst in Wyk ganz zufällig vom alten Christen Ulrich, der Reit hieß mich für Jürgens, als ich nach Jette fragte. „Was kümmerst mich Dein Weib? Bei mir hat sie nichts mehr zu suchen!“ sagte er unirrt und wandte mir den Rücken. Da wußt ich genug, eben gefragt, ich befand mich, ob ich überhaupt noch heimkehren sollte. Der Mutter zu Liebe, dachte ich: wenn sie noch lebt, wird sie sich doch freuen.“

„Harold! Mein Harold!“ Getröst stredete alles vergessend, die Arme aus nach dem Sohne, sie blieben leer und fielen kraftlos zurück.

„Und der Jürgens, dachte ich, darf auch nicht ganz straflos ausgehen, ich wußte ja nicht, daß er jemals zu spät kam, und wenn auch, man wartet doch sonst eine Jagd auf Hooge. Wieder hofft auf einmal diese wilde Jagd, die wilde Leidenschaft bei diesem Menschen!“

„Was stand in dem Briefe?“ unterbrach jetzt plötzlich ihr schamrötes Schweigen.

„Das fragt Du noch? Was es Dir von Jürgens erzählen! Oder neu — ich will es

sagen, was darin stand: daß ich Dich nicht vergessen kann, daß alle Mere uns nicht trennen sollen, daß ich wiederkommen, so bald als möglich, und Dich holen werde, daß ich jetzt an Deine Treue glaube — lauter solcher Unsinn stand darin. Sei doch, genet! Dich nicht, es ist ja albern, so etwas an ein böhmisches Mädchen zu schreiben von andern Ende der Welt. Mein Stolz, meine Einbildung war daran schuld! Wer soll Dich denn aussiechen bei einem Blädel wie Jette? Dich den Harold! Der Jürgens? Einziges Mal kam mir der Gedanke, daß lach ich ihn mir weg. Wo steht denn der Haubert?“

„Er ist in Wyk und kommt erst morgen nach Hause“, erklärte die Mutter mit einem angstvollen Blick, welchen Harold wohl verstand.

„Verübig Dich, Mutter“, erwiderte er, „ich werde ihn nicht erwarten. Mein Schiff — ja — das weißt Du ja noch nicht — Kapitän bin ich auch, Kapitän des Hofs! — und ledig — Dein Traum, Mütterchen — Mein Schiff liegt jetzt in Wyk, und ich habe Dienst in aller Freiheit.“

„Dein Schiff? Kapitän Harold!“ Der Mutter Aunil leuchtete in solter Verklärung. „Sagte ich Dir's nicht, daß es so kommen wird — aber — wie ist mit denn! — dann ist alles gut so — Du bist Deinem Bruder nicht gram, vergiebst ihm, kannst bei uns bleiben, nicht bleibst, aber wiederkommen.“

Harold schüttelte das Haupt. „Nein, es ist nicht gut gekommen, und ich komme nie wieder, Mutter, darf nie wiederkommen.“

„Darfst nicht, mein Sohn!“ unterbrach ihn Gertrud.

„Nein, ich darf nicht.“ Harold blickt fest auf Jette.

Die Mutter wandte sich um und las in den Augen der beiden.

„Sie lächelt sie jetzt noch, das Weib Deines Bruders?“

„Ja und niemand hat das Recht, mich deshalb zu schelten, als ich selbst, und ich selbst kann es nicht. Ja Jette, entziehe Dich nur, ich liebe Dich noch, ich hatte einen bösen Gedanken, als ich hörte, daß — doch die Seeleß hörte mich ab, und es ist vielleicht gut, daß ich ihn nicht getroffen, diesen hemdschlüssigen Bürchen, der schon in meiner Gegenwart Dich umschließt, nur auf meinen Tod lauerte.“

„Harold, um Gotteswillen, glaube das nicht, ich bin sowohl an allem — daß er Dir gleich, daß ich nun Dich in ihm, nur Dich in ihm —“ sie vollendete den Satz nicht.

Harold hatte sie umfaßt. „Rat Dich in ihm — sprich es aus, ich weiß es ja, gleich wurde es mir klar — nur Dich in ihm liebt! Ist es nicht so? Sprich!“

„Ja es ist so! Es ist ein Verbrechen, aber es ist so!“ summelte Jette.

„Ein Verbrechen? Das er sich einschlägt in Dein Herz, daß er den Brief unterschlagen, das ist ein Verbrechen, und nun sind wir quitt! So lange, wie ich lebe, wirdst Du mich lieben, mit dieser Neuergebung gehe ich, und das ist meine Rache an Dir.“

Ein seltsamer heiserer Aufschrei entlöste draußen — alle drei hörten ihn — der Sturm vogel — der Todenvogel!

Harold drückte noch einen heißen Kuß auf die Stirne der Mutter, löste gewaltsam den altersschwachen Arm, der sich um seinen Radchen schlang, und flügte wie ein Drunkener funkelnd in die Nacht hinaus.

Jette batte nicht die Kraft, ihm zu folgen,

ihm aufzuhalten, sie glitt ausgebündigt zu Gedenk. Harald hatte sich vergnügt mit Gleisbüch gerüttelt, als er durch einen Aufall das Geschehne erfuhr. Er war schon entschlossen, die Heimat überhaupt zu meiden unter diesen Umständen, aber er brachte es nicht über sich. Diese sollte wenigstens Strafe erfahren, seine Begeistrung, sein Anblick sollte ihr Gewissen aufstacheln, ihr zeigen, welchen Mann sie vorlor um diesen Jürgens.

Die gekräute Stielheit rückt ihm und seine Schnürschnüre nach der Mutter, er liebt ja Jette nicht mehr, redete er sich ein. — Da sah er sie und erkannte, daß er sich selbst belogen, daß er sie mehr liebte als je. Da hörte er aus ihren Worten, daß auch sie ihn noch immer im Herzen trage, trotz allem inneren Kampf, daß sie ihn in Jürgens Liebe, seinem Abbild, und alle seine guten Vorzüge worten zu Schanden gemacht. Er zählte einen verzehrenden Schmerz und einen tiefen Haß; nur eines sah er klar in dem Sturm seiner Gefühle, er durfte nicht bleiben, Jürgens nicht erwarten, wenn es nicht ein Unglück geben sollte.

Die Fortsetzung folgt.

„ADLER“

Das beste Fahrrad!

Höchste Auszeichnungen.



Die feinste Marke!

Grösste Verbreitung.

Adler-Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer, Frankfurt a. M.
Erste Spezial-Fabrik für Fahrräder.

Vertreter: August Jacobs.

Verkauf.

Der Pferdehändler Lübbe Djuren
zu Rogenstede lädt am
Montag den 25. ds. Ms.

Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in und bei der Behausung des Gastwirths
G. Popken zu Kopperhörn

20 Stk. allerbeste
Rithauer
Doppelponys

mit Zahlungskraft öffentlich meistbietend
verkaufen.

Neuende, den 15. April 1898.

H. Gerdes,
Auktionator.

Kleine

Ladeneinrichtung

ganz oder getheilt zu jedem
Preise, 10 Glas- und 2 Schan-
haften, sowie eine Ladeneinrich-
tung und ein großer Posten
Kartons (Handarbeit), passend
für Buchbinderei oder ähnliche
Geschäfte, billig zu verkaufen.

Mache noch besondere daraus
aufmerksam, daß sämtliche
noch vorhandenen Waren bis
zum 1. Mai in halben Preisen
verkauft werden. Es ist jetzt
die Gelegenheit geboten, Schni-
artikel spottbillig einzukaufen.

S. Berlow Ww.

Papier- und
Galanteriewaren-Geschäft,
Gökerstraße Nr. 14.

Gesucht

auf sofort ein Mädchen von 16—17
Jahren für die Tagessünden.
Neubremen, Mittelstr. 17 I 1.

Gesucht

12 Maurer, Lohn pr. Stunde 45 Pf.
S. Zimmer,
Lebe bei Bremerhaven.

Fahrräder-Vertreter!

Unter außerordentlich günstigen Be-
dingungen suchen wir den Vertreter
um, vorsgl. bewährten erstklassigen
Fahrräder einen gutstituierten Vertreter.
Offerten unter Angabe von Referenzen
an Adolf Wosse, Berlin SW.,
Jerusalemstr. 48/49, unt. J. A. 1614.

Eine Verkäuferin

sucht Stellung.
Offerten unter 92 an die Expd. d. St.

Berloren

eine **Aukter-Taschenuhr** mit einem
größtmöglichen Namen O. Trossien. Wieder-
bringer eine Belohnung. Vor Anlaß
wird gewarnt.

Bant, Berl. Noonstr. 8.

Infolge des immer steigenden Umsatzes

ist es mir ermöglicht, vom Montag den 18. d. Ms. ab meinen wertvollen Kunden
noch mit besonderen Vortheilen entgegen zu kommen. Zu gleicher Zeit empfehle
die schon während meiner kurzen Existenz so sehr beliebt gewordenen

Thees und Kaffees.

Thees in H. mundgerechten Mischungen.

Mischung I	Pfd. 70 Pf.	Mischung III	Pfd. 50 Pf.
Mischung II	Pfd. 60 Pf.	Mischung IV	Pfd. 40 Pf.
ff. Grushee		Pfd. 30 Pf.	

20% Billigere Sorten in jeder Preislage.

Qualität I	Pfd. 1,60 M.	Qualität IV	Pfd. 1,00 M.
Qualität II	Pfd. 1,40 M.	(sehr beliebt).	
Qualität III	Pfd. 1,20 M.	Qualität V	Pfd. 0,80 M.

(sehr beliebt).

Gebrüder Gossch, Wilhelmshaven, am neuen Markt

Beste u. billigste Bezugsquelle für Konfektion, Manufaktur-, Leinen-, Kurz- u. Wollwaaren.

Konfektion.

Herren-Anzüge 9, 12, 15, 18, 19, 50, 21, 24 bis 45 Mf.
Knaben-Anzüge 1, 50, 2, 10, 2, 75, 3, 50, 4, 4, 75, 5, 50 bis 16 Mf.
Herren-Sommerpaletots 7, 50, 10, 12, 50, 16, 19, 24, 28 bis 33 Mf.
Herren-Buchskin- u. Hammgarn-Hosen 3, 3, 75, 4, 25, 5, 5, 50 bis 12.
Arbeits-Hosen 1, 25, 1, 50, 1, 75, 2, 10, 2, 50, 3, 25, 3, 75, 4, 20 bis 6, 75.
Arbeits-Jumper, Mittel, Juppen, Jacken zu den billigsten Preisen.
Einzelne Westen und Jackets in großer Auswahl.
Arbeitsende, Flanellhemde 75, 90 Pf., 1, 10, 1, 40, 1, 85, 2, 20
bis 4, 50 Mf.
Normal-Hemde, Hosen, Jacken 80 Pf., 1, 1, 25, 1, 50, 2, 2, 40,
3 bis 4, 50 Mf.
Sporthemde, Touristenhemde i. größt. Auswahl zu billigsten Preisen.
Herren- u. Knaben-Hüte und -Mützen in den neuesten Fässons.
Auferstiegung eleganter Garderoben nach Maß, unter Garantie.

Kleiderstoffe.

Waschrechte Haushalterstoffe, viele Neuheiten, doppelte Breite,
von 60 Pf. bis 1 Mf.
Lodenstoffe für Straßenträger, neueste Farben, 65, 70, 80 Pf.
1 bis 1, 60 Mf.
Reinwollene Seide und Crepe, bewährte Qualitäten, 75 Pf.
1, 1, 25, 1, 50 bis 2, 40 Mf.
Reinwollene Sommer-Kleiderstoffe, reizende Neuheiten, 1, 1, 25,
1, 50 bis 3, 20 Mf.
Hochlegante Fantast-Hosen, in Wolle und Halbwolle, 12, 15,
18 bis 30 Mf.
Karriere Glanzstoffe, in Wolle und Halbwolle, in überraschend
schönen Mustern, das Meter 1, 10, 1, 40, 1, 75 bis 3, 50 Mf.
Schotten für Kinderkleider, 60, 75 Pf., 1, 1, 25, 1, 40, 1, 60 bis 2, 20.
Schwarze, reinwollene Kleiderstoffe, wunderbares Sortiment, das
Meter 60, 75, 90 Pf., 1, 10, 1, 25, 1, 50, 1, 80, 2 bis 4, 50 Mf.
Greiner und Gerauer Kleiderstoffe, in hervorragend schönen Quali-
täten und den neuesten Farben und Mustern, das Meter 50,
75, 90 Pf., 1, 15, 1, 35, 1, 50, 1, 80, 2, 10 bis 2, 75 Mf.

Waschstoffe.

Kleider-Kattune, entzückende Neuheiten, 25, 35, 40, 50 bis 70 Pf.
Wasch-Cashmere, Crepe, Nips, Napé, Implumé, Batist, Imusible,
Gateshwal zc. zc. 45, 60, 70, 75, 90 Pf. bis 1, 45 Mf.
Neuheiten in Blauflockstoffen, in staunenswerther Auswahl zu bekannt
billigen Preisen.

Ausmerksame Bedienung! Nur gute Waaren! Bekannt billige Preise!

Leinen- und Baumwollwaaren.

Carrierte Bettwäsche 26, 30, 40, 45, 53, 60, 75 Pf.
Satin-Augusta, schwere Qualitäten 36, 42, 45, 53, 68 Pf.
Federdichte Bettlinotte 45, 55, 70, 85 Pf., 1, 1, 25, 1, 40, 1, 75
bis 3, 25 Mf.
Halbleinen 30, 36, 45, 50, 55, 70, 85, 98 Pf. bis 1, 40 Mf.
Rasengleichte Leinen 60, 75, 88 Pf., 1, 1, 25, 1, 40, 1, 60 bis 2, 40.
Hemdunterlage 18, 22, 25, 28, 30, 34, 38, 40, 45, 48 bis 70 Pf.
Louisanatex 33, 38, 42, 50, 55, 60 Pf.
Kittel 17, 22, 28, 34, 40, 48 bis 60 Pf.
Shirtings, Schiffsons, Douglas 20, 25, 30, 36, 40, 45, 48, 53 bis 75.
Cords und Plaques 38, 45, 50, 60, 75, 90 Pf. bis 1, 45 Mf.
Bouleaustoffe, weiß, creme, grau gefleckt, in allen gangbaren Breiten.
Handtuchdrucke 15, 17, 20, 25, 28, 30, 35, 42, 48 bis 75 Pf.
Schürzenstoffe 35, 45, 50, 60, 75, 82, 85 Pf., 1, 1, 25 bis 1, 60 Mf.
Parchende, auch für Kleider 38, 45, 50, 55 bis 75 Pf.
Bettwäsche, Tischwäsche, Bettdecken, Gartendecken, abgepolsterte Hand-
tücher, Gläsertücher, Wichtücher, Ladenartikel.

Gardinen, Kongressstoffe, Portieren, Läuferstoffe, Tischdecken,
Spachtel-Nouveau, Stores, Lambréauns, Schutzbekleidungen u. Läufer.
Möbelstoffe, Vorhänge, Kissen, Kordotter Linoleum, Teppiche, Vorlagen.
Bettstellen, Matratzen, fertige Betten, Bettfedern, Daunen zc. zc.
in reichhaltiger Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

Kurzwaaren und Besatzartikel.

Schleierläuse, Spangenkrallen, Korsetts, Damen- und Kinder-Wäsche,
Kragen, Oberhemde, Manschetten, Kravatten, Hosenträger.
Unterwäsche, Mütchen, Spangen, seidene Bänder, Besatz-Sammet,
Plüsch, Seidenstoffe, auch für Kleider und Blousen.
Perlbesätze, Spitzenbesätze, Tressen, Gimpen, Garnituren, Zwirn, Garn.

Strumpfwaaren, Handschuhe.

Wollgarne, baumwollene Strick- und Häkelgarne, Schürzen, Unterröcke.

Sämtliche Zuthaten für Herren- und Damen-Schneiderei.

Möbelschnüre und Gimpes, Pouponfransen zc. zc. sind stets in sehr
reichhaltiger Auswahl am Lager.

Ausmerksame Bedienung! Nur gute Waaren! Bekannt billige Preise!

Am Sonntag den 17. April 1898:
Große musikalisch-humoristische Unterhaltung.
Es lädt freundlich ein
A. Held Wwe.,
Grenzstraße 5.

Hotel zum Panter Schlüssel.
Heute Sonntag:
Großer öffentlicher Ball.
Hierzu lädt freundlich ein

Damen-Blousen
find in großer Auswahl eingetroffen.
Anton Brust, Bant.

Gemeins.Ortskrankenkasse
der Schuhmacher
von Wilhelmshaven, Bant, Neuende u.
Hempens.

Donnerstag den 21. April,
Abends 8½ Uhr

General-Versammlung

im Lokale des Herrn Hübler, Martini.

Tages-Ordnung:

1. Rechnungsablage.
2. Ergänzung des Vorstandes.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Kranken-UnterstützungsVerein

„Hoffnung“.

Sonntag den 17. April,

Nachmittags vorz. 2½ Uhr:

Ordentliche

General-Versammlung

im Lokale des Herrn Herrscher,

Bahnhof-Reklamation Bant.

Tages-Ordnung:

1. Abgabe der Beiträge und Auf-
nahme neuer Mitglieder.
 2. Rechnungsablage.
 3. §§ 3 und 4 des Statuts.
 4. Verschiedenes.
- Wegen der Wichtigkeit der Tages-
ordnung wird um das Ertheilen
sämtlicher Mitglieder dringend gebeten.

Der Vorstand.

Ehrenerklärung.

Die gegen meinen Mitarbeiter
H. Braune ausgesprochenen falschen
Aus sagen nehme ich hiermit zurück und
erkläre solche als unwahr.

Johann Heeren.



Todes-Anzeige.

(Statt Anklage.)

Gestern Morgen vier Uhr starb die
nach langer Krankheit unsre liebe
Mutter, Groß- und Uegrosmutter,
die Witwe

Johanne Thomas

im 81. Lebensjahr, was wir hier
mit allen Freunden und Bekannten
mit der Bitte um hilfe Theilnahme
zur Anzeige bringen.

Bant, 16. April 1898.

Ernst Thomas

Karl Thomas u. Frau

geb. Siebig.

Die Beerdigung findet am
Montag den 18. April, Nachm.
3 Uhr, von der Leichenhalle in
Bant aus statt.

Todes-Anzeige.

Nach schwerem Leiden starb die
Radt 12½ Uhr unter innigster
geliebte Tochter

Ida Henriette

Nur kaum 6 Monate war sie unsere
Freude. Dieses zeigen tiefste
An die treuen Eltern
Heinrich Heeren u. Frau
Margaretha geb. Wilken
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Dienstag
Nachmittag 2½ Uhr vom Trauer-
haus Bremenst. 9 aus statt.

Danksagung.

Allen Denen, die meiner lieben Frau
und unserer guten Mutter das Geleit
zur letzten Ruhestätte gaben, und ihren
Sarg so reich mit Kränzen schmückten,
insbesondere allen Denen, welche ihr
während ihrer langen Krankheit so
hilfreich zur Seite standen, sagen wir
auf diesem Wege unjera innigsten Dank.

Friedrich Janzen,
nebst Kindern.

Hierzu eine Beilage.

Berantwortlich für die Redaktion: W. Morrisse in Wilhelmshaven; Druck und Verlag von Paul Hug in Bant.

Beilage zum „Norddeutschen Volksblatt“

R. 89.

Bant, Sonntag den 17. April 1898.

12. Jahrgang.

Die wirtschaftliche Erschließung Chinas.

Es ist eine dementsprechende Erziehung, daß der „Bauung“ von Staatskunst gegenüber steht solche Wertekreise, die vor „uneflofer Weltmachtpolitik“ zurücktreten, die denkbare opti-
mistischen Ansiedlungen begen. Es dürfte aber sehr fraglich sein, ob das deutsche Volk als solches aus der wirtschaftlichen Erziehung des
deutschen Kaiserreichs zuthen ziehen wird.
Es ist zu befürchten, daß uns vielmehr in
China ein Konkurrent auf dem Weltmarkt er-
steht, der gefährlicher ist als Japan. Einige Großindustrie, welche bei Bahnbauten und
Kohlenbergwerken betheiligt sind oder die
in China gewerbliche Anlagen ins Leben rufen,
die den heimischen Wettbewerb machen, werden
allerdings Millionen einkommen, aber die Menge
der Gewerbebetriebe und vor allem die
Arbeiterzahl werden durch die Gründung einer
Industrie in China in ihren Existenzbedingungen
gefährdet. Sich heute tritt unter den hoch-
entwickelten Nationen der Widerstand der Inter-
essen krass zu Tage; der Kampf um einen
größeren oder um den größten Anteil an der
Herrlichkeit im Weltverkehr, um die Ausdehnung
des kolonialen Machtbereichs, bildet in unserer
Gegenwart schon den hauptsächlichsten Grund
und Inhalt politischer Gegnerhaft, den Träger
und Förderer politischer Esterntleidens und
Auseinandersetzungen, die den Frieden oft ge-
fahren. Die ganze Erde wird zum Schauplatz eines
wirtschaftlichen Interessenkampfes der
großen Länder, eines Kampfes, an dem später
auch die sich wirtschaftlich selbstständig maddenden
Gebiete Südamerikas und Ostasiens betheiligen
werden.

Japan hat gezeigt, wie rasch ein asiatisches, bisher vom Weltmarkt abgeschnittenes Volk auf den Bahnen des industriellen Fortschrittes bewegt, sobald die Schranken, die es bisher hinderten, gefallen sind. China wird aber uns noch größere Überraschungen bereiten, als Japan, denn die Chinesen sind zu allen Berichtungen sehr geschickt und unverdrossen. In Australien, Südafrika und Niederländisch-Indien hat man sie, ebenso wie in China, in europäischen Gemeinden schaffen sehen und man sieht erstaunt über ihre Leistungen. In Hongkong und Shanghai besitzen schon jetzt bedeutende Fabriken von Dampfprodukten, die den gesammelten ostasiatischen Markt bedienen. Es giebt in China schon 4 von Europäern und 12 von Chinesen gegründete Bierereien, von denen echtere 145 000 Spindeln, leichtere 360 000 Spindeln in Betrieb haben. Japan bringt schon 63 Spinnereien mit 750 000 Spindeln — im Rheinland sind 800 000 Spindeln in Betrieb — und 30 000 Webstühle, von denen die Mehrzahl

Sadewasser's „Tivoli“.

Heute Sonntag:

Großer öffentlicher Ball

in meinem elektrisch erleuchteten Saal

C. Sadowasser.

Germania-Halle Neubremen.

Scute Sonata:

Grosser öffentl. Ba

liefert ein

Colosseum Bant.

Deutsche Sonntags-

Colosseum Bant.

Deutsche Sonntags-

Grosser öffentlicher Ball

in meinem der Neuzeit entsprechend eingerichteten Saale.

Zu zahlreichem Besuch lädt freundlichst ein

C. H. Cornelius.

Schützenhof zu Bant.

Heute Sonntag:

Großer öffentlicher Ball

bei verstärktem Orchester

mit Übersichtlichkeit seineshaft erschufenen Saase.

Tanzabonnement 1 Mf. **Tanzabonnement**

— Es lobet freundlichst ein.

Kaufen Sie einen neuen Hut

so ist es Ihre Absicht, sich selbst damit zu schmücken. Kaufen Sie neue Gardinen, so wollen Sie damit Ihr Zimmer zieren. Beachten Sie beim Einkauf von Gardinen, daß ein hübsches Gardinenmuster jeder Wohnung von innen sowohl als von außen den Anstrich der Wohlhabenheit und Behaglichkeit verleiht, während ein geschmackloses Muster das Gegentheil bewirkt. — Die schönsten vollwirkenden Muster finden Sie bei billiger Preisstellung in außerordentlich soliden Qualitäten bei

Wulf & Francksen.



Anerkennung

die feinsten Marken
für die Saison 1898
find die von mir vertretenen
Firmen:

Wanderer-Fahrradwerke
Premier-Fahrradwerke
Brennabor-Fahrradwerke
Seidel & Naumann
Adam Opel.

Weitgehendste Garantie, äußerst
vorteilhafte Zahlungs-Bedingungen.

Bernh. Dirks Nachf.

Inhaber:
Paul Bockholdt.

Eiserne Bettstellen

mit Bandeisenboden
Sind Mf. 4,50, 6,—, 9,—, 13,—,
mit Doppel-Spiralfeder-Matratze
Sind Mf. 8,50, 10,50, 13,50,
15,50, 18,—.

Eiserne Kinderbettstellen

Große 60/130
Mf. 9,50, 11,50, 13,50, 16,—
Große 70/150
Mf. 11,50, 13,50, 15,50, 18,—.

Matratzen

find stets in allen Größen am Lager.
Wulf & Francksen.

Blumen-, Gras- u. Gemüse-Samen,

in frischer, feinfühliger Ware, empfohlen
R. Kril, Drog. & rothen Kreuz.

Zu verkaufen.

Umstände halber wünsche mein

Haus Grenzstraße 70

unter der Hand preiswert zu
verkaufen. **O. Post.**

Lager complet fert. Särge

Th. Popken,
Bismarckstraße 34a.



2 Waggon emaillierte Sparherde

in allen Größen sind eingetroffen in meinem Wilhelmshavener Geschäft.

J. Egberts,

Wittmund und
Wilhelmshaven, Bismarckstraße 52.

Wer Zeit, Geld u. Arbeit sparen und seine Wäsche schonen will, der wasche nur mit meinem, in grünen Papierums verpackten

Salmiak-Terpentin-Seifenpulver

„Marke Komet“.

Erfinder und alleiniger Fabrikant:

Oldenburger Chemische Fabrik H.W. Dursthoff.

Eine große Sendung

Bogel-Kräfige,

Papagei-Käfige

ist eingetroffen.

J. Egberts

Bismarckstraße 52.

Der wahre Jacob Nr. 306

Ist erschienen. Preis 10 Pf. Bei Abonnement pünktliche Lieferung.
Buchhandlung des Nordd. Volksblattes.

Tüchtige Agenten und Aquisiteure

werden für eine gut eingeführte Volks- und Kinder-Versicherung bei guten Provisionen, eventuell tägl. Gehalt unter günstigen Bedingungen gesucht. Schriftliche Öfferten unter **S. K. 1** in der Expedition d. Bl. erbeten.

300 Stück geräuch. Schinken,

sehr mager und mild gesalzen,
bisher Kunden besonders zu empfehlen.

Im Aufschlitt pro Pfd. 1,40 M.,
im Ganzen, je nach dem Schnitt
der Schinken mit Bein pro
Pfund 95 S.,
mit kurzem Bein pro Pfd. 1,05 M.,
ganz ohne Bein und ohne Schluf-
tnochen pro Pfd. 1,10 M.

Diese Schinken sind nicht durch künst-
liche Schnellreifung behandelt, son-
dern in dem würzigen Holzrauch in den
Sandhäusern des Ammerlandes langsam
getrocknet, sind ferkig und den jetzt
vielfach in den Handel gebrachten billigen
amerikanischen Schinken entschieden vor-
zuziehen.

Johannes Arndt,
Bant.

Waggon-Ladung



Kinder-Wagen

Größte Auswahl!

Billigste Preise!
Elegante Modelle!

Janssen & Carls
Bismarckstraße 51.

W. Kruse, prakt. Zahnarzt,
Gökerstraße 13, I.

Sprechzeit: 9 bis 12 Uhr Vorm.,
2 bis 7 Uhr Nachm.

Sonntags: 9 bis 12 Uhr Vorm.

Theodor Steinweg

ärztlich geprüfter Masseur
Kieler Straße 69

empfiehlt sich:

Zur Verabreichung von Kasten-Dampfbäder, Wannen und Douchebäder, sowie allen vor kommenden Massagen. Sorgfältige, allen Anforderungen entsprechende Behandlung ist stets vornehmster Grundsatz.

N.B. Ich gebe Sonntags von 7—1 Uhr **Reinigungsäder** zu ermäßigten Preisen.

D. O.

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00
Zusammen Mf. 95,50

1. Holz-Bettstelle 22,50
1 Matratze 15,00
1 kompl. Bett 58,00